

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Bartramia laevisphaera (Taylor) Müll.Hal.</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Bartramia stricta Brid. sec. Ludwig et al. (1996)</p> <p>Organismengruppe Moose</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Die Zugehörigkeit der deutschen Populationen zu Bartramia laevisphaera nach Damayanti et al. (2012) bedarf weiterer Klärung, da die Morphologie dieser Pflanzen abweicht (z.B. dicker Zentralstrang im Stängel). Früher wurden die deutschen Vorkommen für B. stricta gehalten. Inzwischen konnte zudem gezeigt werden, dass B. stricta ein südamerikanisches Taxon ist; die im Mittelmeergebiet weit verbreitete Art gehört nach heutigem Stand zu B. aprica (Müller 2014).</p> <p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Amerikanische Art, in Europa nur in Deutschland. Aufgrund der anderen Bewertungskriterien in Europa stark gefährdet.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta</p>

und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzling, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.